

VEA: Keine halben Sachen

18.07.2007, 11:16 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *VEA - Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V.*
Presseagentur: *PR Partner Societät für Öffentlichkeitsarbeit*



VEA-Logo

Energie-Abnehmerverband kritisiert die zu kurz greifenden Pläne von Wirtschaftsminister Glos zur Liberalisierung der Energiemärkte

Hannover – Dem Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA) gehen die Vorschläge im Erfahrungsbericht von Bundeswirtschaftsminister Glos über das vor zwei Jahren eingeführte Energiewirtschaftsgesetz nicht weit genug. „Wenn der Minister die bisherigen Ergebnisse als ‚noch nicht zufrieden stellend‘ bezeichnet, dann ist das eine extreme Untertreibung“, erklärte Manfred Panitz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des VEA. Ein wirklicher Wettbewerb bei Strom und Gas existiere noch nicht. „Deshalb fordern wir eine komplette Entflechtung der Energiekonzerne und damit eine wirksame Trennung von Erzeugung und Netzbetrieb. Nur so haben neue Marktteilnehmer die Chance auf einen fairen Netzzugang.“ An die Verbraucher appellierte Panitz, sich über alternative Energielieferanten zu informieren und über einen Wechsel nachzudenken. „Nur so kann der Marktmacht von Energieversorgern Grenzen gesetzt werden“, so der Energieexperte.

Zu dieser Einschätzung passt das Ergebnis einer Untersuchung der EU-Kommission zum europäischen Energiehandel unter anderem an der Leipziger Strombörse EEX: Der Großhandelspreis für Strom liegt aufgrund der Marktkonzentration weit über dem Niveau bei Wettbewerb. So hat das Oligopol der vier Stromkonzerne allein 2005 eine Summe von rund 10 Milliarden Euro über den Erzeugungskosten eingenommen. „Solange es keinen Wettbewerb gibt, nutzen die etablierten Konzerne ihre Macht weiterhin schamlos zu Lasten der deutschen Verbraucher aus“, kommentierte Panitz die Studie.

Portrait

Der Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA) ist der größte Zusammenschluss von Energiekunden aus mittelständischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen in Deutschland. Sein Ziel ist mehr Wirtschaftlichkeit durch konsequente Senkung der Energiekosten. Weitere Ziele sind eine sachkundige wie preiswerte Energieberatung und eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Mitglieder.

Der VEA macht die Preise am Markt transparent und fördert aktiv den Wettbewerb. Der Verband versteht sich auch als Lobby des Wettbewerbs, gerade wenn er als Energieagentur am Markt auftritt. Ebenfalls im Mittelpunkt der Services für die Mitglieder des VEA steht die Beratung über und die Umsetzung von Einsparmöglichkeiten auf tariflichem, vertraglichem und betrieblich-technischem Gebiet.

News-ID: 147107 • Views: 1922 (Stand: 30.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/147107/VEA-Keine-halben-Sachen.html>